

AUGE/UG	<i>Abschaffung der Studiengebühren, insbesondere der doppelten Studiengebühren für ausländische Studierende</i>
Antrag 1	
Zuweisung	Ausschuss für Bildung und Kultur

Der Antrag Nr 1 der Fraktion AUGÉ/UG „Abschaffung der Studiengebühren, insbesondere der doppelten Studiengebühren für ausländische Studierende“ wurde von der 146. Vollversammlung dem Ausschuss Bildung und Kultur zur Behandlung zugewiesen. Bei der Sitzung des Ausschusses Bildung und Kultur vom 11.9.2007 einigten sich die anwesenden Ausschussmitglieder auf einen Kompromissvorschlag (siehe Anhang), der dem Vorstand weitergeleitet und zur Annahme empfohlen wird.

Die BAK hat sich bereits mehrfach gegen Studiengebühren ausgesprochen.

Studierenden aus wenig entwickelten Ländern (z.B. Afghanistan) wird jedenfalls der Studienbeitrag erlassen, zudem sieht eine Verordnung vor, dass die Studiengebühren für bestimmte Länder und je nach Vorliegen eines österreichischen Reifezeugnisses zum Teil oder völlig rückerstattet werden können.

Die finanzielle Lage von Studierenden, die nicht aus dem EWR-Raum kommen, ist ganz unterschiedlich. Entsprechende Daten werden erst mit einer Sonderauswertung in Rahmen der neuen Studierenden-Sozialerhebung vorliegen.

Zur Forderung nach „Ablehnung des absurden Sozialdienstmodells“ ist anzumerken, dass derzeit nur ein Rohkonzept vorliegt. Für berufstätige Studierende ist dieses Studiengebühren-Ersatzmodell kaum eine Hilfestellung. Eine Gesamtbeurteilung kann aber erst nach Vorliegen eines Gesetzesentwurfes erfolgen.